

## Protokoll der 11. Sitzung der AG Fernleihe am 28.03.2006 in der WLB Stuttgart

Beginn	10:30 Uhr
Ende	13:30 Uhr
Protokoll	Katrin Clemens

### Teilnehmer:

Frau Cevajka	HSB Albstadt-Sigmaringen
Frau Rumpel	HSB Albstadt-Sigmaringen
Frau Rautenstrauch	SLUB Dresden
Frau Jennert	HSB Esslingen
Frau Wild	MHS Freiburg
Herr Rau	UB Freiburg
Frau Schöpferle	UB Freiburg
Frau Englert	UB Heidelberg
Herr Dr. Wolf	UB Heidelberg
Herr Dr. Reineke	UB Hohenheim
Frau Schlemper	UB Hohenheim
Frau Stöckle-Szabo	UB Hohenheim
Frau Stöckle	BLB Karlsruhe
Herr Unser	BLB Karlsruhe
Herr Gorenflo	UB Karlsruhe
Frau Clemens	BSZ Konstanz
Herr Conradt	BSZ Konstanz
Herr Naji	BSZ Konstanz
Frau Schuster	BSZ Konstanz
Frau Leibing	HTWG Konstanz
Frau Kuon	UB Konstanz
Frau Nitzschner	UB Leipzig
Frau Pfaff	PH Ludwigsburg
Frau Wöhler	LTA Mannheim
Herr Pfeffer	UB Mannheim
Frau Rave	UB Mannheim
Frau Baus	HfWU Nürtingen-Geislingen
Herr Hoffmann	SULB Saarbrücken
Herr Hilger	BSZ Stuttgart
Herr Dr. Lehrmann	UB Stuttgart
Frau Schmid	UB Stuttgart
Herr Abele	WLB Stuttgart
Herr Bouché	WLB Stuttgart
Herr Fuchs	UB Tübingen
Herr Dr. Rohlf	UB Tübingen
Frau Specht	UB Tübingen
Frau Beck	kiz Ulm
Frau Zwiesler	kiz Ulm

Herr Conradt begrüßt alle TeilnehmerInnen im Namen des BSZ und dankt der WLB Stuttgart für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.  
Die Tagesordnung bleibt unverändert:

TOP 1: Statusbericht des BSZ zur verbundinternen und -übergreifenden Fernleihe  
TOP 2: Weiteres Vorgehen / Prioritätenliste  
TOP 3: Verschiedenes, nächster Termin etc.

**TOP 1: Statusbericht des BSZ zur verbundinternen und –übergreifenden Fernleihe**  
**TOP 2: Weiteres Vorgehen / Prioritätenliste**

Die Tagesordnungspunkte 1 und 2 werden gemeinsam anhand folgender Tabelle aus dem Protokoll der letzten Sitzung behandelt. Herr Conradt erläutert die Erweiterungen und neuen Features, die das BSZ seitdem realisiert hat. Anschließend werden die noch offenen und seit der letzten Sitzung neu gemeldeten Punkte besprochen und priorisiert.

<b>Erweiterungen</b>	<b>Bemerkungen</b>
1. Erweiterung der Statistik: Statistik nach der Bestellform erzeugen (Leihen und Kopien) (Priorität 2)	Die Statistik wird mit der Installation der neuen ZFL-Server-Version überarbeitet (ca. im Mai 2006).
2. Leihschein überarbeiten: Zusätzliche Titelzeile einfügen (Priorität 2)	In der Testumgebung realisiert: Der Titel hat jetzt 3 Zeilen (Titel und Untertitel können bis 210 Zeichen enthalten).
3. Ergänzung der Möglichkeit, eigene stornierte Bestellungen wieder zu reaktivieren. (Priorität 3)	Die Reaktivierung von eigenen stornierten Bestellungen ist nicht möglich, sondern die Bestellung muss neu erfolgen. Anmerkung BSZ: Dies könnte durch einen Knopf erleichtert werden, der die Bestellung erneut durchführt, entweder mit einer neuen oder der gleichen PFL-Nummer.
4. Änderung von Bestelldaten beim Nachsignieren, z.B. Umwandlung einer Kopie-Bestellung in eine Ausleih-Bestellung. (Priorität 3)	In der Testumgebung realisiert: Bibliographische Daten und Aufsatzdaten sowie die Bestellform können verändert werden (konfigurierbar).
5. Dienstoberfläche: Lieferadresse und Rechnungsadresse (Priorität 2-3)	Sollen zukünftig aus PICA geholt werden; es gibt keine zwei getrennten Adressdatenbanken mehr.
6. Erweiterung der CGI-Schnittstelle pflauftrag.pl für die Suche nach Titel, ISBN und Erscheinungsjahr. Im Moment wird nur nach ISBN recherchiert. (Priorität 1)	In Produktion: - Recherche mit ISBN und Erscheinungsjahr. - Weiterleitung an die anderen Verbünde, wenn der Titel im SWB

	nicht vorhanden ist. - Einführung des neuen Parameters Verbund. - Übergabe der Identnummer eines anderen Verbundes.
7. Erweiterung der manuellen Nachsignierung durch Verwendung der zusätzlichen Parameter Jahr und Titel.	In Produktion: Parameter der Recherche: Titeld, ISBN, ISSN, Erscheinungsjahr, Titel, Autor.
8. Terminologie beim Stornieren als gebende Bibliothek („Weiterleiten“). (Priorität 1)	In Produktion.
9. Anzeige des kompletten Titels der Bestellung bei der manuellen Nachsignierung, z.B. oberhalb der Suchmaske. (Priorität 2)	In der Testumgebung realisiert.
10. Neue Konfigurationsfunktion „Annahme Bestellungen anderer Verbünde“ erstellen.	Entfällt.
11. Speicherung der SWB-Identnummer nach einer manuellen Verbundnachsignierung. (Priorität 1)	In Produktion: - Falls der letzte Bestellversuch beim Verbund SWB durchgeführt wurde, wird eine Recherche mit der Titeld vorgeschlagen. - Falls der letzte Bestellversuch bei einem fremden Verbund durchgeführt wurde, wird eine Recherche mit den Parametern ISBN und Erscheinungsjahr oder mit der Kombination (Autor, Titel, Erscheinungsjahr) vorgeschlagen.
12. Kontaktformular in Bestellhistorie, für beide Seiten, ZFL-Nr. als Betreff, evtl. mit Textvorwahl ('bitte verlängern') und Link zur Bestellhistorie. Könnte zusammen mit 'Kill-Knopf' realisiert werden. Das Formular könnte auch für Mahnungen genutzt werden. (Priorität 1)	In der Testumgebung realisiert: - Per Mail kann die nehmende Bibliothek die gebende Bibliothek (oder den ZK) kontaktieren; der Text der Mail wird in der Bestellhistorie gespeichert und angezeigt. - Per Mail kann die gebende Bibliothek (oder der Zentralkatalog) die nehmende Bibliothek kontaktieren; der Text der Mail wird in der Bestellhistorie gespeichert und angezeigt.
13. Erweiterung der CGI-Schnittstelle „pflauftrag.pl“ für die Verbundübergreifende Fernleihe. (Priorität 1)	In Produktion: Recherche mit ISBN und Erscheinungsjahr.
14. Zack-Recherche: Bestellversuch eines mehrbändigen Werkes listet nicht die Bände dieses Werkes (KOBV und HBZ); auch andere Verbünde haben evtl. Probleme, bei uns Bände angezeigt zu bekommen. (Priorität 2)	Noch nicht realisiert.

15. OpenUrl mit der neuen OCLC Pica-Verbunddatenbank. (Priorität 1)	Noch nicht realisiert.
16. Änderung ATEB-Schalter	Entfällt.
17. Medientyp: Abfrage-Url	Bereits realisiert.
18. TAN-Ausgabe über Login geschützt (2)	In Produktion.
19. Länge des Feldes 'Heft' frei (Dienstoberfläche) (1)	In Produktion.
20. Umstellung auf neuen SWB-Online-Katalog (inkl. 9-stellige Identnummer). (Priorität 1)	Die CGI-Schnittstelle akzeptiert als Input 8- und 9-stellige Identnummern, als Output werden immer 9-stellige Identnummern geliefert. Ggf. müssen die lokalen Systeme die Prüfziffer abschneiden.
21. Verbundübergreifende Fernleihe SWB-GBV	Testbestellungen mit dem GBV wurden bereits durchgeführt. Die weiteren Arbeiten laufen etwas schleppend und fast nur auf Initiative des BSZ. Aktuelle Anmerkung vom 11.04.: Zwischenzeitlich gehen die Arbeiten gut vorran.
22. Automatisierung der Verbundübergreifenden Fernleihe mit HeBIS (Priorität 1) und GBV.	Die Automatisierung mit HeBIS soll mit Priorität 1 behandelt werden.
23. Kopienbestellung mit KOBV, BVB und HBZ. (Priorität 1-2)	Die Kopienbestellung mit dem BVB und dem HBZ sollen mit hoher Priorität behandelt werden. Hierfür muss eine Schnittstelle zum dort eingesetzten Medea-System bereitstehen. Das HBZ hat zwischenzeitlich eine eigene Schnittstelle implementiert. Das BSZ wird nach Abarbeitung der Priorität 1 Aktivitäten mit dem HBZ Kontakt aufnehmen, um den Anschluss zu realisieren
24. SLNP-Schnittstelle für Libero-Bibliotheken. (Priorität 1)	Aufgabe des BSZ ist es, eine SLNP-Schnittstelle bereitzustellen, die nach außen SLNP und gleichzeitig die internen Schnittstellen (CGI) bedient. Diese Schnittstelle ist auch gedacht für andere SLNP-Bibliotheken.
25. Konfiguration Back-Link für PFL-Nummer. (Priorität 3)	Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, per Link zurück zur lokalen Fernleihmaske zu gelangen (ähnlich dem Link „Bestand bei...“ in der Dienstoberfläche. Die PFL-Nummer wird dabei als Parameter übergeben.
26. Erweiterungen im zentralen (BSZ-) Endnutzerformular:	Die Erweiterungen werden umgesetzt und für die Bibliotheken,

<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Falls Kosten anfallen, einverstanden bis EUR“ als Pflichtfeld definieren.</li> <li>- Text „Bitte beachten Sie, dass Sie mit dem Absenden der Fernleihbestellung eine rechtsverbindliche Verpflichtung...“ pro Bibliothek konfigurierbar machen.</li> <li>- Mail (Bestelldaten) an Endnutzer senden.</li> <li>- Abholort als Pflichtfeld definieren.</li> </ul> <p>Priorität 2 -3</p>	<p>die das BSZ-Endnutzerformular einsetzen, konfigurierbar gemacht.</p>
<p>27. Verbesserung der Bandanzeige bei mehrbändigen Werken.</p>	<p>Die Bandliste soll die Bandzählung enthalten und nach dem Erscheinungsjahr sortiert sein. Das BSZ wird prüfen, ob sich eine Verbesserung noch in der WebPAC-Oberfläche erreichen lässt oder ob auf die PICA-Oberfläche gewartet werden muss.</p>
<p>28. Auswertung der Kategorie 7100 \$d und \$j vom Zentralen Fernleihserver bzw. Migration der abc-Kategorie</p>	<p>Im Moment wird nur die Kategorie 7100 \$d (Ausleihcode) ausgewertet. Die Belegung bzw. Auswertung von \$j (Fernleihcode) muss noch von der Katalog-AG geklärt werden.</p>
<p>29. Unterschiedliche Rechercheoberflächen in den OPAC-Datenbanken (SWB-Online-Katalog &lt;-&gt; Fernleih-Katalog)</p>	<p>Sehr schnell soll ein aktueller Datenbestand für die Online-Fernleihe zur Verfügung stehen, darum wird es zunächst wieder eine WebPAC-Oberfläche geben.</p>
<p>30. Vormerkungen/Stornierungen verbundübergreifend</p>	<p>Bei der nächsten Sitzung der AG Leihverkehr im Juni 2006 wird über diese Themen diskutiert werden. Zur AG Leihverkehr kann zusätzlich zum Vertreter der Verbundzentrale ein Vertreter aus dem Kreis der AG Fernleihe gehören.</p>

*Zu den Punkten 2, 4, 9, 12:*

Die Bibliotheken werden vom BSZ aufgefordert, die in der Testumgebung realisierten Erweiterungen zu testen, so dass diese Erweiterungen nach den Osterferien in die Produktion übernommen werden können.

*Zu Punkt 6:*

Nach einer Vorrecherche, z.B. über ein Elektra-Portal, wird bei Übergabe der Identnummer und der Angabe eines fremden Verbunds im ZFL-Server die ISBN und das Erscheinungsjahr recherchiert und dann der normale Leitweg abgearbeitet. In der Regel wird damit ohne Eingriff eines Bibliothekars die Bestellung an den fremden Verbund weitergeleitet (Priorität 1).

*Zu Punkt 12:*

Erweiterungswünsche, Textvorschläge etc. zum Kontaktformular können an das BSZ (Herrn Naji) gemeldet werden. Nach erfolgten Tests durch die Bibliotheken soll das Kontaktformular so schnell wie möglich auf das Produktionssystem übernommen werden.

*Zu Punkt 20:*

Die Umstellung auf den neuen OPAC hat Priorität 1. Die Online-Fernleihe wird zunächst auf den aktuellen Pollux-OPAC mit einer WebPAC-Oberfläche zugreifen. Dies soll in ca. 2 Wochen zum Testen realisiert sein. Änderungen gibt es für die Lokalsysteme bei den Identnummern (werden künftig 9-stellig zurückgeliefert). Die Bibliotheken haben anschließend ca. 2 Wochen Zeit für die Tests.

*Zu Punkt 23:*

Ob die komplette ZDB in den Katalogisierungs- oder Fremddatenbereich eingespielt wird und für die Online-Fernleihe auf Zeitschriften als Recherchegrundlage verwendet werden kann, ist noch nicht entschieden. Hierzu werden die Katalog-AG und die AG Migration noch beraten.

*Zu Punkt 29:*

Es wird darüber diskutiert, ob zu einem späteren Zeitpunkt eine zentrale Elektra-Lösung für die verbundübergreifende Fernleih-Recherche eingesetzt werden kann. Es ist vor allem die Frage der Verfügbarkeitsüberprüfung bzw. der Platzierung des „Fernleih-Knopfes“ zu klären. Diese Funktionalität müsste zentral in Elektra implementiert werden. Das BSZ klärt intern, was mit Elektra möglich ist und verschickt eine Mail über das weitere Vorgehen an die AG-Fernleihe-Liste.

### **Top 3:            **Verschiedenes, nächster Termin etc.****

#### **Verschiedenes**

- Bei der Bestellung von Stücktiteln bzw. Aufsätzen reagiert der Fernleihbutton anders als die pflauftrag.pl-Schnittstelle. Der Fernleihbutton berücksichtigt im Gegensatz zu dieser Schnittstelle nicht die Besitznachweise am übergeordneten Werk. Das BSZ klärt, ob dies später mit dem PICA-OPAC anders wird.
- Das Feld „Kostenübernahme“ soll Pflichtfeld werden und mit dem Wert 5 Euro vorbelegt werden. Hintergrund sind Bestellungen auf elektronische Zeitschriften, bei denen manche Bibliotheken bereits ab der 21. Kopien-seite zusätzliche Gebühren verlangen, obwohl eigentlich 20 Vorlagenseiten (40 Kopien-seiten) inklusive wären.
- Bei der Leih-scheinerzeugung wird im rechten Abschnitt „Kopie = nein“ angezeigt bzw. ausgedruckt, obwohl bei der Aufgabe der Bestellung „Kopie = ja“ eingegeben wurde. Das BSZ prüft, ob hier ein Fehler vorliegt und bereinigt diesen ggf.

**Nächster Termin: Donnerstag, 13.07.2006 in der WLB Stuttgart**